

Positive Gewissenserforschung

Hast du schon einmal geschwiegen, obwohl du dich verteidigen wolltest? Hast Du stillgehalten, obwohl du ungerecht behandelt wurdest?

Hast du schon einmal verziehen, obwohl du keinen Lohn dafür erhieltest und man dein schweigendes Verzeihen als selbstverständlich annahm?

Hast Du Verzeihung geschenkt, obwohl die Bitte darum vermutlich nicht aufrichtig war? Hast Du innerlich wirklich verziehen und den wieder lieb gewonnen, der Dich so verletzt hat?

Warst du schon einmal restlos einsam? Warst Du einsam, weil Du einem Versprechen treu geblieben bist? Hast Du Einsamkeit ausgehalten, weil die Gesellschaft anderer Menschen nur mit der Verleugnung Deiner christlichen Grundsätze erkaufte werden konnte?

Hast du dich schon einmal zu etwas entschieden, rein aus dem inneren Spruch deines Gewissens heraus? Hast Du schon einmal eine Entscheidung gefällt, indem Du intensiv gebetet hast?

Hast du schon einmal versucht zu lieben, wo keine Welle einer gefühlvollen Begeisterung dich trägt, wo alles ungreifbar und scheinbar sinnlos zu werden scheint?

Hast Du eine Streit beendet, indem Du auf Dein Recht verzichtet hast? Bist Du einem Konflikt aus dem Weg gegangen, indem Du einen wirklichen Nachteil ertragen hast? Aus Liebe zu einem rechthaberischen Menschen?

Hast du einmal eine Pflicht getan, wo man sie scheinbar nur tun kann mit dem Gefühl der Selbstverleugnung? Hast Du in Treue zu Deinem Glauben gehandelt, wo andere von einer entsetzliche Dummheit gesprochen haben? Wo es Dir niemand dankt?

Warst du einmal gut zu einem Menschen, von dem kein Echo der Dankbarkeit und des Verständnisses zurückkommt, und du auch nicht durch das Gefühl belohnt wurdest, »selbstlos« oder »anständig« gewesen zu sein?

Was war das letzte Lob, dass Du jemanden ausgesprochen hast?

Hast Du Dich in letzter Zeit entschlossen, ein wenig mehr für Deinen Glauben - Deine Beziehung zu Gott - zu tun? Und Deinen Entschluss auch ein wenig in die Tat umgesetzt?

Hältst Du Dich für einen sympathischen und ziemlich liebenswerten Menschen?

Hast Du im Stillen - im Privaten - ganz für Dich selbst - schon einmal ein Opfer gebracht, nur Gott zu liebe?

Hast Du jemanden Dein Gebet versprochen und es auch verrichtet?

Hast Du schon einmal die Wahrheit gesagt, obwohl es Dir nur Ärger eingebracht hat? Bemühst Du Dich, Deine Ehrlichkeit nicht zu bereuen, sondern als Zeichen Deiner Liebe zu Gott zu schätzen?

Hast Du einem Menschen ein gutes Wort geschenkt, zu dem Du Dich nicht durch Sympathie hingezogen fühltest? Sondern nur aus dem Bewusstsein heraus gehandelt, dass auch dieser Mensch ein geliebtes Geschöpf Gottes ist?

Wann hast Du das letzte Mal bewusst die Stille gesucht? Nicht, um zu schlafen oder zu träumen, sondern um die Stille auf Dich wirken zu lassen?

Hast du schon einmal etwas drangegeben, ohne Dank, ohne Anerkennung, selbst ohne das Gefühl einer inneren Befriedigung?

Worauf hast Du in der Fastenzeit verzichtet - nur aus einer liebevollen Solidarität mit Christus heraus?

Wann hast Du einen beinahe eingeschlafenen Kontakt zu einem Menschen von Dir aus wieder belebt - ohne dass Du ein Anliegen hattest?

Wie lange ist es her, dass Du in Ruhe mit Gott gesprochen hast?

Hattest Du schon einmal das Gefühl, dass Gott Dir einen Engel geschickt hat?

Erinnerst Du Dich daran, dass Du Gott aus ganzem Herzen gedankt hat, weil sich etwas erfüllte, um das Du zuvor gebeten hattest?

Und kannst Du Dich auch daran erinnern, dass Du Gott dafür gedankt hast, dass er eine Deiner Bitten nicht erfüllte, sondern Dir eine andere und größere Freude bereitete?